

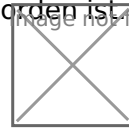
Flüssigkreide-Stift

Beitrag von „Sanne“ vom 6. Oktober 2004 20:07

Hallo,

also das Schriftbild erinnert in der Tat an Tafelanschriften beim Metzger oder in Restaurants.

Ich werde auf jeden Fall berichten, wieviele Tafeln ich mit einem Stift schaffe. Ich setze ihn jedenfalls seit 2 Tagen in jeder Stunde ein (bislang ca. 5-6 volle Tafeln) und habe nicht den Eindruck, dass das "Gluckern" im Stift wesentlich weniger geworden ist.



Bin echt gespannt, wie lange es der Stift es tatsächlich macht.

Zum Thema Preis-Ergiebigkeit-Nutzen hätte ich spontan sogar noch eine Idee: häufig gibt es in Klassen ja die sog. "Hausaufgabentafel" oder Infotafeln. Ich denke für eine dauerhaftere Beschriftung sind die Stifte ausgezeichnet geeignet. Sie strahlen bis in die letzte Bank und die Aufgaben und Infos können nicht so leicht "versehentlich" verwischt werden.

Auch Klassenregeln oder Wochenämter könnte man so etwas haltbarer anschreiben (was sich somit von anderen Anschrieben erheblich abheben dürfte).

Das werde ich gleich morgen mal umsetzen... 😄

Weitere Erfahrungsberichte folgen...

Gruß
Sanne